

1687 Juli 5.

A

SCHREIBEN VOM [KONVENTUALEN DER ABTEI ENGELBERG UND] PFARRER
VON SINS, PLAZIDUS HESS, AN AMMANN RITTER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, ZUG

"Jch berichte, dass Gester Abentss Mein Hochwürdiger Gnediger Herr
[Abt Ignaz II. Burnott] alhier [in Sins] angelanget, Wan Nun Meinem
hochg. Herren belieben wurd, bekantess Particular [- damit ist wohl
die Aussteuerung des Engelberger Konventuals Leonz Zurlauben ge-
meint -]¹ in sein Richtigkeit zuesetzen, Funde ich, zwar ohnmassgeb-
lich kein bessere Zeit, alss wan Mein hochg. Herr sich uff heüt nacher
Sinss erheben, oder, Sofehren ihme disse Reyss beschwerlich, seinen
Herren Sohn [den Landschreiber der Freien Aemter, **Beat Kaspar** Zurlau-
ben] allhero bevollmächtigt absenden wurde, damit man nach nothdurfft
mit einanderen conferieren, und die Sach Zue erwünschter Endtschafft
bringen möchte, dan hochermelt Mein Gnediger Herr folgende täg ihress
hierbleibenss mit anderwertigen Geschäften [so u.a. wohl als Kollator
von Sins] beladen sein werden, diss habe ich Meinem hochg. H. Zue bes-
serem verhalt durch dissen Expressen notificieren, und mich ... recom-
mendieren wollen ...".

1) s. Zurlaubiana u.a. AH 57/144 und insbesondere AH 54/28

Original, mit Pfarreisiegel
AH 109, 321-322 - Blatt 321^v und 322^r leer

1641 Februar 9., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GUARDIAN] APOLLINARIS [JÜTZ] AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (Juni 1969) 1. Heft 19, Nr. 46

"der grosen bemüohung, in solchem schweren Zuostand, (der mir herzlich
leid ist) und also bereiter willfharung des herren auff unser unver-
diente bitt, thuond wir, Jch besonder Zum fründlichsten bedancken,
mit allzeit bleibentem, diser und viler ander wolthaten ricognoscimen-
to; dan so wol aus besonderer, als in gemein personen berichtlichem
schreiben, und zuogeschiktem augenschein die sach erfunden worden, das

die fründschafften beiderseits wider vereinbaret; Jedoch der hochzeiter von der beywonung abgehalten sein solle, bis Zuo widererlangter dises defects besserung, welches wir durch die gnad Gottes auch bald verhoffen; dem herren aber Jch nachmalen, in diser der Noth fründschafft probierung höchsten bedancke: Jst sich nit vast Zuoverwunderen, obschon an dem Mageren donstag die Zugerischen qualiteten und einfluss also bej der hochzeytpurst geregieret, dan selbiges tags das rechte hirsch himel gestirn dominiert hatt etc. und vilichter auch bej mir gewürckt, do ich vil grösseren respect Zuo dem herrn in schreiben solte getragen haben, welchen doch die wahre vertrauwligkeit moderiert, und in dem herzen behaltet; der verzeihung pittende diser und aller vorgehenden, und noch vilicht kommenten Meiner person grobheiten; die doch nit aus bösem, sondern bewistem gemüöt herfliessent: Jch hatte Mich wider nach Zugerischem wind gericht, aber Noch bis Zuo Osteren [=31. März] an disem orth [Schwyz als Guardian?]¹ Zubleiben, von der Oberkeit gehalten, welche dan von Zug aus, auff die Congregation [des Provinzkapitels der eidg. Kapuzinerprovinz] gen Sollothurn [ins dortige Kapuzinerkloster] bericht worden, das P. Celestinus [Hengartner, 1641 bis 1645 in Schwyz] alle satisfaction gebe; darumb ohne Zweifel weitere verenderung underlasen worden; Jn dem künfftigen welle es gott richten nach seinem willen, und mir gelegenheit geben, Nach belieben dem herrn Zedienen. bruoder Eusebius [Reutter]: bevor P. Guardianen mit ganzer familia: lassent den herrn mit allen den seinigem begrüossen; und gemelter bruoder (in meiner armuot) mit disen drückbildlin an Jnne, und Frau gemhalin [Euphemia Honegger] bestätten: Gott bittent denselbigen alle der seel und leibs wolhart, dessen Obacht dan wir uns beiderseits durch Maria seynt wolbefholen ...".

1) Nachfolger von Jütz als Guardian in Schwyz war dann von 1641 bis 1643 Franz Frischherz, s. Helvetia Sacra V/2, 587.

Original, Siegel unkenntlich - AH 109, 323

144

1647 [Januar]

AUSZUG [AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED¹ DES KRIEGSRATES DER XIII ORTE UND ZUGEWANDTEN VOM 17. BIS 31. JANUAR 1647 IN WIL, WO DAS SOGENANNTTE WILER DEFENSIONALE AUSGEHANDELT WURDE]

EA V 2, 1410 d

"Project der Ordinantz für die Herren Commendanten undt Officieren":
s. EA V 2, 2257 Zeile 11-33